



Rosa Luxemburg

**Rosa Luxemburg
und Karl Liebknecht:**

Leben und kämpfen, trotz alledem!

Eine politisch-biographische Zeitreise

mit

Annelies Laschitza

Professorin für Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung

Mittwoch 05. März 2008

**18 Uhr im Gewerkschaftshaus Braunschweig
Wilhelmstraße 5 - großer Saal**

VeranstalterInnen: DGB Frauen
IG Metall Braunschweig



Mit ihren Namen ist die **Novemberrevolution 1918** in Deutschland verknüpft: Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht. Beide sind Intellektuelle – sie Staatswissenschaftlerin, er Jurist –, die sich schon sehr früh der Arbeiterbewegung anschließen und der Diskussion der deutschen Linken wichtige Impulse geben: sie 1906 durch ihre Veröffentlichung zum Massenstreik, er 1907 mit seiner Programmschrift gegen den Militarismus. Beide kommen aus einer linken Tradition der Sozialdemokratie, trennten sich von ihr und gründeten 1916 den Spartakusbund sowie 1918 die Kommunistische Partei. Beide gehen während der nationalistischen Euphorie im Ersten Weltkrieg für ihre politische Überzeugung ins Gefängnis – und werden nach der Revolution von Soldaten der monarchistisch-faschistischen Freikorps ermordet.

Annelies Laschitza hat das Leben und den Kampf von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht in zahlreichen Büchern für Leser/innen von heute erhellt, nachvollziehbar gemacht und vor dem Vergessen geschützt. Doch sie hat wesentlich mehr getan: Ihr Anliegen war es immer, in ihnen nicht nur Revolutionäre zu sehen, sondern sich auch als lebende, liebende und mit Erfolgen wie Niederlagen konfrontierte Menschen zu verstehen.

Für die **DGB-Gewerkschaften** und ihre engagierten Mitglieder sind Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht nicht nur geschichtliche Gestalten, die in ihrer Konsequenz im Denken und Handeln auch heute noch faszinieren können. Beide trugen durch ihr politisches Engagement während des Ersten Weltkrieges, aber mehr noch in der Umbruchphase im und nach dem November 1918 ganz wesentlich dazu bei, die abhängig Beschäftigten für eine demokratische, sozialistische Entwicklung in Deutschland zu mobilisieren. Hier liegt mit die Ursache für eine relativ reibungs-lose Anerkennung der Gewerkschaften und der Tarifverträge durch die Arbeitgeber und ihre Verbände in jener Zeit.



Programm

Prof. Annelies Laschitza

spricht über

**Rosa Luxemburg und
Karl Liebknecht:**

Leben und kämpfen, trotz alledem!

Annelies Laschitza wurde 1934 geboren und ist seit 1971 Professorin für Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Als Wissenschaftlerin errang sie weltweite Anerkennung durch die Edition der Gesammelten Briefe und die Mitherausgabe der Werke Rosa Luxemburgs. Sie war Beraterin des Luxemburg-Films von Margarethe von Trotta.

Zwei ihrer zahlreichen Veröffentlichungen, die auch an diesem Abend eine bedeutende Rolle spielen werden:

Die Liebknechts

Karl und Sophie - Politik und Familie

Rosa Luxemburg. Im Lebensrausch, trotz alledem

Eine Biographie